

ausgefertigt durch: Bürgermeister
Ausfertigungsdatum: 30.06.2022/19.07.2022

Beschluss

der Sitzung der/des

Beschluss-Nr.: **SR 406/35/2022**

Stadtrates/Verwaltungsausschuss
Ausschuss Umwelt/Technik

Abstimmungsergebnis: **17** (anwesende SR) von **23** (Gesamt SR)

Tischvorlage: ja/ <u>nein</u>	dafür	dagegen	Enthaltungen	Befangenheit
<u>öffentlich</u> / nichtöffentlich	16	0	1	0

vorberaten im Aufsichtsrat am:

Verwaltungsausschuss am:

Amtsleiterberatung am:

Ausschuss Umwelt/Technik am:

Ortschaftsrat am:

Stadtrat am: 18.07.2022

Beschlussgegenstand

**Wahl von 4 Vertretern in die Verbandsversammlung Trinkwasserzweckverband
Weißeritzgruppe**

Der Stadtrat/ Ausschuss U/T/ Verwaltungsausschuss beschließt,

**dass sich die Stadträte zur Besetzung der vier Vertreter für die Verbandsversammlung
vom TWZ Weißeritzgruppe einigen.**

FW/Die Linke
1. Ingo Rümmler
2. Hartmut Kohl

WGOE
3. Silvio Kühnel
4. Uwe Eberth

Nicht fristgemäß eingegangene Anträge lagen nicht vor.

Finanzielle Auswirkungen (in €) keine einmalige periodisch wiederkehrende
Gesamtkosten der Maßnahme
Produkt
Sachkonto

Begründung/Sachverhalt:

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

wir haben entsprechend der Novellierung der Sächsischen Gemeindeordnung mit Änderung der Hauptsatzung beschlossen, dass die Zusammensetzung von beschließenden Ausschüssen, Zweckverbänden bzw. Aufsichtsräten nach dem Sainte-Laguë-Verfahren berechnet wird.

Herr Stadtrat Hofmann ist aus der Fraktion der AfD ausgetreten und mit Berechnung der Stärkeverhältnisse würde sich nach dem Sainte-Laguë-Verfahren rein rechnerisch eine andere Verteilung ergeben können.

Aus diesem Grund macht es sich erforderlich, dass die 4 Vertreter für die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe neu gewählt werden. Dazu gibt es wie unter a) dargelegt die Einigung. Dies erfolgt, wenn beispielsweise die derzeitigen Vertreter der Verbandsversammlung von der Verwaltung vorgetragen werden, keiner der Stadträte widerspricht oder sich der Stimme enthält und somit wären diese 4 Vertreter auch bestellt.

Wenn es nicht zu einer Einigung kommt, dann könnte versucht werden, dass zumindest die Stärkeverhältnisse beschlossen werden und ein Vorschlag wäre, dass 2 Vertreter von den FW/Die Linke entsandt werden und 2 Vertreter von der WGOE.

Sind diese beiden Verfahren nicht möglich, dann werden wir eine Wahl durchführen, wobei zunächst die 4 Vertreter in die Verbandsversammlung gewählt werden und im Anschluss daran deren Stellvertreter.

Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinen kann.

Anlage zur Beschlussfassung:

Abstimmung erfolgte mit:

Gesetzliche Grundlagen (Gesetze, Beschlüsse u. ä. der Beschlussfassung).

Verteiler für Vorlage:

Verteiler für Beschlüsse:


Kirsten
Bürgermeister



(Siegel)